

ÄNDERE DEIN LEBEN. VERÄNDERE DEINE WELT.

activated

19. JAHRGANG, AUSGABE 9

TESTE GOTT

Vorgehen, als
besäße man...

Schuldenabbau und Vermögensaufbau

– Geht beides?

Der Mentalitätswandel

Finanzierungsstruktur
nach dem Wort Gottes





19. JAHRGANG, AUSGABE 9



AUF EIN WORT DIE BESTEN DINGE

Vielleicht hast du das Zitat des amerikanischen, in vielen Zeitungen erschienenen Humoristen Art Buchwald gesehen¹

„Die besten Dinge im Leben sind gegenstandslos“. Wenn ich mir einen neuen Apparat kaufe, den ich in der Werbung gesehen habe, oder, wenn ich ein Haushaltsgerät gegen das neueste Modell eintauschen möchte, dann kommt mir das Zitat so in den Sinn. Manchmal gebe ich trotzdem nach, aber zumindest hilft mir dieser Spruch normalerweise, dem Einkauf etwas mehr Nachdenken und Überlegung zu gönnen.

Es ist nicht leicht, im komplizierten 21. Jahrhundert ein einfaches Leben zu führen. So viel Werbung fordert auf, von diesem Schnäppchen oder diesem einmaligen Angebot zu profitieren, und die Geschwindigkeit der Neuerungen bedeutet, dass das, was du heute kaufst, veraltet ist, bevor du dich versiehst – und oft, bevor du es dir leisten kannst, es zu ersetzen.

Aber unser Leben mit Dingen zu füllen, wird keine Befriedigung bringen. „Das wahre Leben wird nicht daran gemessen, wie viel wir besitzen“², sagte ein Meister der Einzeiler vor zwei Jahrtausenden.

Am Ende kommt das Glück oft von den einfachen Freuden, die verdrängt werden können, wenn wir mit dem Überflüssigen beschäftigt sind, oder die wir aufgeben, wenn wir nach mehr streben. Ein Schlüssel für ein glücklicheres Leben ist es, zu lernen, mit dem, was wir haben, zufrieden zu sein, Gott zu danken und Seine Segnungen weise einzusetzen.³

Samuel Keating
Chefredakteur

P.S.: Zusätzlich zu den persönlichen Geschichten in den verschiedenen Beiträgen dieses Monats hoffe ich, dass dir der ausführliche, informative und hilfreiche Artikel über christliches Geldmanagement auf S. 4-7 besonders zusagt.

1. 1925-2007
2. Lukas 12,15
3. Siehe Philipper 4,11f.

© 2018 Activated. Alle Rechte vorbehalten. Zitierte Schriftstellen stammen vorwiegend aus: Neues Leben. Die Bibel © 2002 und 2006 SCM R. Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten.

Activated Deutsch
Pf. 120109
01002 Dresden
Deutschland
deutsch@activated-europe.com

www.activated-europe.com
EDITOR: Samuel Keating
DESIGN: Gentian Suçi
DEUTSCH: Johannes Klee & Team
A-DE-MG-AM-210-X

EIN SICHERES FUNDAMENT



Kürzlich habe ich darüber nachgedacht, wie der Zusammenbruch des amerikanischen Aktienmarktes 1929 die Finanz- und Wirtschaftssysteme der Welt eines nach dem anderen zum Einstürzen brachte. Unternehmen, Branchen und Banken gingen bankrott. Viele verloren ihre Arbeit und Millionen waren arbeitslos, was zu weit verbreiteten Unruhen führte. Obwohl sich dies seither nicht in einem so weit verbreiteten Ausmaß wiederholt hat, hat es viele kleinere wirtschaftliche Depressionen oder Rezessionen gegeben, die zu finanziellen Turbulenzen geführt haben.

Wie können wir also in einer finanziell instabilen Welt dauerhafte Sicherheit haben? Die Antwort ist Glaube und Vertrauen in Gott, der uns versprochen hat, sowohl in Zeiten des Überflusses als auch in Zeiten der Knappheit bei uns zu sein.

Es gibt in der Bibel viele Beispiele für Gottes wunderbare Versorgung Seines Volkes. Als Er die Israeliten aus dem Land Ägypten heraus und durch die Wüste in das verheißene Land führte, versorgte Gott sie mit Essen und Trinken. Als sie hungrig waren, gab Er ihnen Nahrung vom Himmel, Manna genannt. Als sie durstig waren, brachte Er Wasser aus einem Felsen hervor.¹ Ihre Kleidung und Schuhe waren nach ihrem langen Aufenthalt in der Wildnis noch nicht einmal abgenutzt!²

1. Siehe Exodus 16-17.

2. Siehe 5. Mose 29,5.

3. Siehe 1. Könige 17.

4. Siehe Matthäus 14,13-21.

5. 1.Timotheus 6,17 - NGÜ

Ein anderer Fall ereignete sich, als es in Israel zur Zeit des Propheten Elia zu einer Dürre kam. Gott wies Elia an, an einem Bach zu leben, und sandte sogar Raben, um ihm Essen zu bringen. Als der Bach schließlich wegen der schweren Dürre austrocknete, wurde Elia angewiesen, in die Stadt Zarpata zu ziehen. Als eine Witwe Gott gehorchte und das Wenige, das sie hatte, mit dem Propheten teilte, segnete Gott sie, indem Er sicherstellte, dass ihre Nahrungsvorräte sich während der Hungersnot nicht erschöpfen.³

Einmal, als Jesus und Seine Jünger mit den Menschenmassen, die ihnen folgten, sich in einer Wildnis befanden, wurde es spät und sie hatten nichts zu essen. Die Jünger machten den logischen Vorschlag, die Menge in die umliegenden Dörfer zu schicken, um etwas zu essen zu holen. Jesus bat sie jedoch, Ihm die einzige Nahrung zu bringen, die sie gefunden hatten – fünf Brote und zwei Fische. Dann blickte Er zum Himmel auf, sprach den Segen, brach die Brote und gab sie dem Volk. Fünftausend Menschen hatten genug zu essen, und es gab zwölf Körbe mit Speiseresten!⁴

Die Bibel lehrt uns, unsere Hoffnung nicht auf unsicheren Reichtum oder irdische Güter zu setzen, sondern „auf Gott; denn Gott gibt uns alles, was wir brauchen,“ in reichem Maß und möchte, dass wir Freude daran haben.⁵ Die finanzielle Versorgung der Welt mag versiegen, wie es der Bach zu Elias Zeiten getan hat, aber Gott kann sich immer noch um Seine Kinder kümmern und für sie sorgen.

UDAY PAUL LEBT IN BANGALORE,
INDIEN, UND GIBT ENGLISCH- UND
PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNGSKURSE.



FÜNF SCHRITTE ZUR ERFOLGREICHEN FINANZPLANUNG

PETER AMSTERDAM

Ein Pastor sagte einmal: „Es ist nicht kompliziert, finanziell richtig zu leben; es mag schwierig sein, aber es ist nicht kompliziert“. Es ist schwierig, denn mit Finanzen richtig zu umzugehen ist mehr als nur Finanzstrategien und Managementtechniken zu lernen; finanziell richtig zu leben hat auch geistige Komponenten. Es ist wichtig, einen Blick im Sinne Gottes auf das Geld zu haben und es richtig einzusetzen.

Der Bibelvers „Die Liebe zum Geld ist die Wurzel aller möglichen Übel“¹ wurde oft dahingehend missverstanden, dass Geld die Wurzel allen Übels ist. Aber es ist die Liebe zum Geld, die die Wurzel allen Übels ist, und das ist sicherlich wahr. Es besteht eine echte Gefahr, wenn dem Geld eine übermäßige Bedeutung oder ein Gefühl der Sicherheit zugeschrieben wird. Wie viele Menschen aus eigener Erfahrung wissen, kann finanzielle Sicherheit flüchtig sein; dauerhafte Sicherheit findet man nur bei Gott.

Dennoch brauchen wir Geld, um zu leben, uns um unsere Lieben und Gemeinschaften zu kümmern und andere damit zu segnen; daher ist das Thema Finanzen in unserem täglichen Leben sehr relevant.

Die meisten Experten auf diesem Gebiet sind sich in einer Handvoll von Punkten einig, die für ein gutes Geldmanagement entscheidend sind. Wenn du nach einer Formel suchst, die dir dabei hilft, deine Finanzen sinnvoll zu verwalten, empfehle ich dir folgende fünf Schritte als Ausgangsbasis.

Wenn man auf das Thema Geld zu sprechen kommt und Begriffe wie „finanzielle Stabilität“ oder „Sparen“ fallen, möchte man oft aufstöhnen. Das ist insbesondere dann der Fall, wenn du dich von dem Gedanken überfordert fühlst, dich mit deiner finanziellen Situation beschäftigen zu müssen. Vielleicht stehst du finanziell gerade nicht gut da. Vielleicht hast du Schulden. Vielleicht siehst du keine Möglichkeit, etwas anzusparen oder es geht aufgrund deiner aktuellen Umstände langsamer als gewollt. Bevor ich

1. 1. Timotheus 6,10

2. Matthäus 6,33

fortsetze, möchte ich dich mit zwei hilfreichen Gedanken ermutigen.

Erstens: Mit Gottes Hilfe ist nichts unmöglich!

Zweitens: Jedes von Gott bestimmte Ziel kann erreicht werden... mit einem kleinen Schritt nach dem anderen.

Wenn du also einen langen Weg vor dir hast, um deine finanziellen Ziele zu erreichen, wenn du mit Schulden zu kämpfen hast, oder entmutigt und sogar verzweifelt bist, wenn es um persönliche Geldangelegenheiten geht, dann denke daran: Gottes Macht kann Unmögliches möglich machen, und das trifft auch auf deine Finanzen zu.

Schauen wir uns die fünf praktischen Schritte zu finanziell verantwortlichem Handeln an.

SCHRITT 1.

STELLE EIN BUDGET AUF UND HALTE DICH DARAN.

Ein Budget aufzustellen und sich daran zu halten ist ein Muss, wenn es um die Verwaltung von Geld geht. Sich daran zu halten ist zwar der schwierigste Teil, er ist aber auch der Schlüssel zu Ausgewogenheit und Fortschritt bei Finanzen.

Dein Budget zeigt auf, wie du dein Geld ausgeben wirst. Dave Ramsey sagte: „Durch ein Budget zeigen die Menschen ihrem Geld wohin es fließen soll, anstatt sich zu fragen, wo es hingekommen ist.“ Du solltest vermeiden am Ende des Monats auf dein Konto zu schauen und dich fragen zu müssen, wo das Geld geblieben ist.

1. Korinther 4,2 sagt: „Nun fordert man nicht mehr von den Haushaltern, als dass sie für treu befunden werden.“ Als Verwalter des Geldes, das Gott uns anvertraut hat, ob es nun wenig oder viel ist, brauchen wir einen Plan für unsere finanziellen Ausgaben und Sparvorhaben. Hier kommt das Budget ins Spiel.

Das Leben ist voll von Ausgaben, aber die meisten davon sind regelmäßige Ausgaben, von denen wir wissen, dass sie kommen, ob wöchentlich, monatlich, vierteljährlich oder jährlich. Jede reguläre oder wiederkehrende Ausgabe sollte in deinem Budget berücksichtigt werden. Natürlich entstehen manchmal Notsituationen, die in unserem Budget nicht berücksichtigt sind.

Darüber reden wir noch bei Schritt vier.

Hier ein paar Ratschläge für die Budgeterstellung:

Berechne dein tatsächliches Einkommen und budgetiere es komplett. Arbeite mit dem Einkommen, mit dem du regelmäßig rechnen kannst. Unerwartete Einkünfte und Bonuszahlungen gehören nicht zum regulären Einkommen. Zu Anfang berechnet man die grundlegenden Lebenshaltungskosten und andere wichtige Zahlungen; die verbleibenden Mittel nutzt man zur Tilgung von Schulden und legt sie für Notfälle und andere langfristige Bedürfnisse zur Seite.

Bei der Kostenberechnung muss man realistisch bleiben. Es hilft nicht, Kosten kleinzurechnen, die sich nicht reduzieren lassen. Wenn du z. B. das Budget für Lebensmittel oder Transport niedriger ansetzt, weil du dir davon eine Ersparnis erhoffst oder weniger in diesen Kategorien ausgeben möchtest, deine Zahlen aber nicht realistisch sind, wirst du am Ende mehr ausgeben, als in deinem Budget vorgesehen ist. Das wird dich am Ende des Jahres unter Druck setzen und den Zweck eines Budgets untergraben.

Passe dein Budget bei Bedarf an. Überprüfe dein Budget monatlich und halte es aktuell, dann kannst du beurteilen, welche Änderungen oder Anpassungen vorgenommen werden müssen.

Führe Aufzeichnungen auf eine Weise, die für dich funktioniert. Ob du mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Briefumschlägen oder einem handlichen Notizbuch arbeiten möchtest ist egal, solange es für dich funktioniert.

SCHRITT 2.

SEI BESCHEIDEN.

Es ist ziemlich einfach, Schulden zu vermeiden und Geld zu sparen: gib niemals mehr aus, als du verdienst. Dies wird als „Grundregel der Finanzen“ bezeichnet und ist der einzige Weg, wie du über ausreichende finanzielle Mittel verfügen kannst, um deine Ausgaben zu decken

und etwas anzusparen.

Stolpersteine gibt es viele, wenn es darum geht, im Rahmen deiner Möglichkeiten zu leben. Einige Punkte, die zu beachten sind:

* **Sei genügsam.** Heute Opfer zu bringen kann dir morgen Vorteile bringen.

* **Mach dir den Unterschied zwischen Luxus und Notwendigkeit klar.** Bedürfnisse und Wünsche sind zwei verschiedene Dinge, und die meisten erfolgreichen Sparer begrenzen Einkäufe, die in die Kategorie „Wünsche“ fallen. Sie entscheiden sich bewusst dafür, zu sparen und auf langfristige finanzielle Stabilität hinzuarbeiten, statt sich kurzzeitig mit Luxus und Nettigkeiten zu umgeben.

* **Hinterfrage deine Gewohnheiten und Vorlieben.** Viele Menschen haben eine oder mehrere kostspielige Gewohnheiten. Es kann der tägliche Kaffee Latte sein, eine Vorliebe für neue Schuhe oder gutes Essen. Analysiere deine Gewohnheiten und Vorlieben und suche nach Einsparungspotenzial, damit du zukünftig im Rahmen deiner Möglichkeiten bleiben kannst.

* **Vermeide Impulskäufe.** Wenn ein ungeplanter Kauf im Raum steht, warte ein paar Tage und denke darüber nach, ob du den Artikel wirklich brauchst oder nicht. Ein guter Freund von mir hält sich an seine „Drei-Tage-Regel“. Bei größeren Anschaffungen wartet er drei Tage, bevor er seine Entscheidung trifft. Dadurch hat man Zeit von der emotionalen Ebene runterzukommen und sachlich darüber nachzudenken, ob dieser Kauf tatsächlich die beste Option ist.

* **Leite deine Freude und Zufriedenheit von Gott und deinen Beziehungen ab, nicht von Dingen.** Es liegt in der menschlichen Natur, das Neueste und Beste zu wollen, aber wie die Beatles sangen, „Geld kann mir keine Liebe kaufen.“ Geld kann auch keine Gesundheit, Frieden, Freundschaft oder Zufriedenheit kaufen.

* **Bezahle mit Bargeld oder direkt von deinem Konto.** Untersuchungen haben gezeigt,

dass Menschen bei Anschaffungen leichtsinniger Geld ausgeben, wenn sie auf Kredit kaufen. Dagegen denkt man bei Bargeld zweimal darüber nach, ob man es wirklich aus der Hand geben möchte. Wenn du also deine Finanzen in den Griff bekommen möchtest, dann verwende so oft wie möglich Bargeld.

* **Visualisiere das Erreichen deiner Ziele.** Wenn du einen Notfallfonds aufbaust, auf ein bestimmtes Ziel hin sparst oder dir etwas gönnen möchtest, solltest du jedes Mal, wenn du mit einem möglichen Kauf oder einer finanziellen Entscheidung konfrontiert wirst, dein finanzielles Ziel vor Augen haben. Wenn dein Kauf beim Erreichen deiner Ziele hinderlich ist, frage dich, ob es nicht sinnvoller ist, auf den Kauf zu verzichten.

* **Genieße die einfachen, kostenlosen Dinge des Lebens.** Es gibt so vieles zu genießen, was kein Geld kostet. Entdecke und genieße die einfachen Dinge und lerne, wie sinnvoll und bereichernd einige dieser „unbezahlbaren“ Aktivitäten oder gemeinsamen Momente sein können.

SCHRITT 3.

SCHULDEN VERMEIDEN (ODER ABBEZAHLEN).

Die beste Schuldenprävention besteht darin, im Rahmen deiner Möglichkeiten zu leben, aber wenn du derzeit Schulden hast, verzweifle nicht. Egal wie entmutigend die gegenwärtige Situation ist oder wie lange sie anhält, Gott kann dir helfen, aus den Schulden herauszukommen.

Die Tilgung von Schulden, ob klein oder groß, erfordert einen Plan, Engagement und Opfer. Und abhängig von der Höhe der Schulden musst du möglicherweise ziemlich aggressiv vorgehen. Wenn du dir das Ziel gesetzt hast, für die Zukunft etwas anzusparen, dann ist die Schuldbefreiung von größter Wichtigkeit, da Schulden meist hochverzinst sind. Es wird sehr schwierig, wenn nicht gar unmöglich sein, deine finanzielle Position zu stärken und Geld in Ersparnisse umzuwandeln, wenn du ausstehende Schulden hast. Ganz zu schweigen von

dem Gefühl der Erleichterung und Befreiung, das du erleben wirst, wenn du schuldenfrei bist.

SCHRITT 4.

SPAREN UND EINEN NOTFALLFONDS AUFBAUEN.

In Sprüche 13,11 heißt es: „...wer Stück für Stück sammelt, gewinnt mehr. – EÜ.“

Sparen ist wichtig. Auch wenn dein Budget ausgeglichen ist und du im Rahmen deiner Möglichkeiten lebst, gibt es wichtige Gründe zu sparen. Vielleicht hast du schon einmal gelesen, was das Buch der Sprüche über das Sparen sagt – „Stück für Stück“. Jeder Betrag, den du sparen kannst, lohnt sich, und es lohnt sich, so schnell wie möglich mit dem Sparen zu beginnen.

Ein bemerkenswerter Punkt zum Thema Sparen ist die Einrichtung eines Notfallfonds. Notfälle passieren jedem, und es gibt keine Möglichkeit zu wissen, wann dich einer trifft.

Experten empfehlen einen Notfallfonds, der drei bis sechs Monate deiner grundlegenden Lebenshaltungskosten deckt. Dieser würde nicht notwendigerweise drei bis sechs Monate deines vollen Etats umfassen, jedoch das Notwendigste soweit abdecken, ohne dich verschulden zu müssen.

Der erste Schritt ist, in deinem Budget einen Betrag für den „Notfallfonds“ bereitzustellen. Auch wenn du jeden Monat nur eine kleine Menge beiseitelegen kannst, wird der Betrag allmählich wachsen. Erwinnere dich an den im Buch Sprüche beschriebenen „Stück für Stück“ Ansatz.

Ein Notfallfonds darf nicht für etwas verwendet werden, das kein echter Notfall ist. Die Schlüsselwörter sind „unerwartet“ und „unvermeidbar“. Du willst, dass dieser Regentagefonds da ist, wenn es tatsächlich stark regnet, wenn du ihn wirklich brauchst. Das ist die Bedeutung des Notfallfonds.

SCHRITT 5.

GIB AN GOTT UND ANDERE.

Das Geben an Gott und andere ist Teil eines gesunden und gesegneten finanziellen Lebens. Wenn du im Augenblick finanziell kämpfst oder versuchst, zu sparen, um ein Auto oder ein Haus

zu kaufen, eine Pensionskasse oder ähnliches einzurichten, dann könnte es unlogisch scheinen, Teil deines Einkommens an Gottes Arbeit oder Menschen in Not zu geben. Es ist normal zu denken, *ich brauche das Geld! Ich kann es mir unmöglich leisten, etwas davon abzugeben.*

Hier sind einige Schriftstellen, die den Wert des Gebens an Gott und andere hervorheben:

Wer großzügig gibt, wird dabei immer reicher; wer aber sparsamer ist, als er sein sollte, wird immer ärmer dabei. – Sprüche 11,24

Denkt daran: Ein Bauer, der nur wenig Samen aussät, wird auch nur eine kleine Ernte einbringen. Wer aber viel sät, wird auch viel ernten. – 2. Korinther 9,6

Wenn ihr gebt, werdet ihr erhalten. ... Nach dem Maß, mit dem ihr gebt, werdet ihr zurückbekommen. – Lukas 6,38

Als Christen sind wir dafür verantwortlich, unsere Finanzen so einzusetzen, dass sie Gott verherrlichen. Gott und anderen zu geben, ist keinesfalls ein Plan, um schnell reich zu werden. Es ist eine persönliche Verpflichtung zwischen dir und Gott, die Seinen Segen in dein Leben einlädt, Segen, der oft allmählich aber unbestreitbar kommt.

Die meisten von uns sind oder werden mit Zeiten konfrontiert, in denen wir in finanzieller Not stecken. Als Christen sind wir damit gesegnet, unsere Bedürfnisse und Sorgen zu unserem himmlischen Vater bringen zu können. Er möchte, dass wir uns in jedem Bereich unseres Lebens auf Ihn verlassen, auch für unsere finanziellen Bedürfnisse. Aber wir müssen unseren Teil dazu beitragen, indem wir weise und sorgsam mit unseren Finanzen umgehen und unsere Bedürfnisse im Gebet zu Ihm bringen. Als Seine Kinder wissen wir, dass Er uns liebt, für uns sorgt und versprochen hat, für uns zu sorgen. „Wenn ihr für ihn lebt und das Reich Gottes zu eurem wichtigsten Anliegen macht, wird er euch jeden Tag geben, was ihr braucht.“⁴²

PETER AMSTERDAM UND SEINE FRAU
MARIA FONTAINE SIND LEITER VON
THE FAMILY INTERNATIONAL, EINER
GEMEINSCHAFT CHRISTLICHEN GLAUBENS.



SCHULDENABBAU UND VERMÖGENSAUFBAU

RUTH MCKEAGUE

Die Lektüre der Blogs anderer Leute, die gegen Schulden kämpfen, hilft mir, meine Entschlossenheit bei der gezielten Schuldenreduzierung zu bewahren. Während ich Artikel durchstöbere, die sich darauf beziehen, wo wir auf unserem Weg aus der Verschuldung stehen, sortiere ich oft diejenigen aus, die mit Investitionen und Ersparnissen zu tun haben. Es gibt eine Übereinstimmung zwischen Schriften zum Thema Schuldenreduzierung und denen zum Thema Vermögensaufbau, und während ich zu 100% dabei bin, wenn es um die Beseitigung von Schulden geht, kämpfe ich mit dem Konzept des Vermögensaufbaus. Wo ich Schuldenreduzierung mit dem Verantwortlich-Werden, sich disziplinieren und Ordnung in mein Leben bringen verbinde, habe ich dazu tendiert, Vermögensaufbau ausschließlich mit Gier und Egoismus zu verbinden.

Vor ein paar Jahren schrieb ich einen Beitrag, in dem ich erklärte, wie fehlerhafte Interpretationen bestimmter Bibelstellen schon vor langer Zeit in mir Wurzeln geschlagen hatten und mich dazu brachten, Geld und vermögende

Menschen mit allem Schlechten in Verbindung zu bringen.¹

Die Bibel zu zitieren kann eine heikle Sache sein, wenn man mit anderen über ein persönliches Problem – wie z. B. eigene Schulden – redet, weil es den Zuhörer oder den Leser befremden kann. Denn Schuldenabbau ist vielschichtig, und die geistige Seite wegzulassen vermittelt ein unvollständiges Bild dieser Erfahrung. Ein Kollege von mir, der meinen Blog liest und kein Christ ist, sagte mir letztes Jahr, nachdem er den oben erwähnten Beitrag gelesen hatte: „Du bist einer der wenigen Menschen, die die Bibel zitieren können, ohne mich wütend zu machen“. Das ermutigte mich, mich wieder in das Thema zu vertiefen.

Körperliche und finanzielle Fitness

Ich erinnere mich, als ich im Auto fuhr, einmal eine christliche Radiosendung gehört zu haben. Der Gastsprecher, ein Mann über die Sechziger hinaus, der über körperliche Fitness und die Notwendigkeit sprach, mit zunehmendem Alter schrittweise ein höheres Verhältnis an Krafttraining in das tägliche Training einzubeziehen, im Gegensatz zu Cardio-Training, um stark und gesund zu bleiben. Die Leute konnten anrufen, und jemand, der das tat, sagte: „Als Christen sind wir aufgerufen, anderen zu dienen, also, wie können wir so egoistisch sein,

1. Siehe den Beitrag hier: "Debt Reduction and Guilt: Facing the Sabotage from Within".
2. Lukas 4,18
3. Galater 5,1 NGÜ
4. <http://prudencedebtfree.com/>



gerechtfertigt eine halbe oder eine Stunde am Tag mit Fitnessstraining zu verbringen.“ Die Frage irritierte mich. *Natürlich musst du auf dich selbst aufpassen, wenn du für andere von Nutzen sein möchtest*, sagte ich mir. *Wie kann ich anderen noch nützlich sein, wenn ich aus der Form komme und Krankheiten und mangelnde Mobilität riskiere?*

Dieses Konzept über körperliche Fitness habe ich kapiert, was steht mir also im Weg, die gleiche Einstellung auf finanzielle Fitness anzuwenden? Ohne Schulden und mit Ersparnissen besäße ich mehr Flexibilität, meiner Kirche, örtlichen Wohltätigkeitsorganisationen und sogar solchen auf internationaler Ebene großzügig zu helfen. Das wäre eine gute Sache. Und das kann von Menschen, die einen gewissen Reichtum aufgebaut haben, leichter getan werden. Natürlich musst du auf dein Geld aufpassen, wenn du andere finanziell unterstützen möchtest! Wie großzügig kann man sein, wenn man schuldengeplagt ist?

Gedenktag und Freiheit

Im Vorfeld des Gedenktages [[wird in den meisten Ländern am 11. November begangen, um an das Ende der Feindseligkeiten des Ersten Weltkriegs 1918 zu erinnern.]] „Sie starben für unsere Freiheit“, ist die Botschaft, die wir oft hören, und für mich ist es besonders bewegend, da sowohl mein Vater als auch mein Großvater im

Krieg gedient haben. Es ist auch eine besonders kraftvolle Botschaft für einen Christen: Wir lesen in den Evangelien, dass Christus diente und starb, „um die Unterdrückten zu befreien“.²

Ich habe das Wort „Freiheit“ in drei verschiedenen Wörterbüchern nachgeschlagen (ziemlich streberhaft, ich weiß), und in jedem gibt es zwei Teile der Definition:

1. die Macht haben, die Handlung zu bestimmen
2. der Zustand, nicht inhaftiert oder versklavt zu sein

Freiheit ist ein Geschenk, das viele von uns vergeuden. Es ist ein Geschenk, das wir untergraben, indem wir Entscheidungen treffen, die uns zu Dingen wie Sucht, Materialismus, Stolz, Angst... und Schulden gefangen führen. Wie also ehren wir dieses Geschenk und die dafür erbrachten Opfer? „Zur Freiheit hat Christus uns befreit! Bleibt daher standhaft und lasst euch nicht wieder unter das Joch der Sklaverei zwingen!“³ Wir ehren die Gabe der Freiheit, indem wir sie vollständig und in Dankbarkeit leben – und indem wir in Wachsamkeit „standhaft“ sind, um sie aufrechtzuerhalten. Unachtsamkeit bedeutet, wieder in Gefangenschaft zu geraten.

Finanzielle Zukunft

Ich weiß, die der finanziellen Fitness innewohnenden Freiheit hat das Potenzial gut zu sein. Die Zeit wird zeigen, ob wir die nötige Disziplin beibehalten, um alles in einer positiven Richtung am Laufen zu halten, wenn wir einmal aus den roten Zahlen sind. Die Zeit wird zeigen, ob wir unsere wachsende finanzielle Freiheit gut und großzügig nutzen oder, ob wir sie leichtsinnig verschwenden.

Meine Hoffnung ist, sie anzunehmen und „standhaft“ zu bleiben, um sie zu erhalten – denn ich mag keine Gefangenschaft. Für die Freiheit werden wir freigelassen. Ich will sie leben.

RUTH MCKEAGUE LEBT IN OTTAWA, KANADA, UND UNTERRICHTET AN EINER HIGH-SCHOOL. ÜBER DIE VERGANGENEN SECHS JAHRE HAT SIE VON IHREM WEG AUS DEN SCHULDEN HERAUS AUF IHRER WEBSEITE BERICHTET, PRUDENCE DEBTFREE.⁴



MARIE ALVERO

DER MENTALITÄTSWANDEL

Eine kürzlich von Charles Schwab durchgeführte Studie hat gezeigt, dass in den Vereinigten Staaten 2,4 Millionen Dollar die Zahl ist, die einen Haushalt reich macht, und etwas mehr als eine Million Dollar ist nötig ist, um sich „wohl zu fühlen“. Bedauerlicherweise bedeutet das, nur etwa 10% der Bevölkerung in den Vereinigten Staaten fühlen sich „wohl“. Und dann gibt es da noch den Rest von uns! Und unabhängig davon, in welchem Bereich des Einkommensspektrums sich ein Haushalt befand, wurde von fast jedem berichtete, dass er etwas mehr „braucht“. Ganz zu schweigen von der großen Mehrheit der Weltbevölkerung, die in Entwicklungsländern lebt, wo solche Summen als riesige Vermögen betrachtet werden, die nur für die Reichsten zugänglich sind.

Ich gehöre zu den Leuten, die ständig dachten, wir bräuchten etwas mehr. Es war ein gesalzener Prozess für mich zu lernen, wie ich mit meinem Geld umgehen musste, anstatt mich von meinem Geld verwalten zu lassen. Ein wenig in der Bibel zu graben, hat mir geholfen, einen besseren Rahmen für unsere Finanzen zu schaffen. Hier sind einige Dinge, die die Bibel deutlich macht:

Mein Geld gehört Gott.

Alles, was wir haben, ist von dir gekommen, und wir geben dir nur das, was du uns zuerst gegeben hast! – *1. Chronik 29,14*

Die Liebe zum Geld führt zu Unzufriedenheit und Gefahr

Wer Geld liebt, wird nie genug haben. Wie sinnlos, zu denken, dass Reichtum wahres Glück bringt. – *Prediger 5,10*

Wähle Tugend vor Reichtum!

Es ist besser, richtig zu leben und arm zu sein, als sündhaft und reich zu sein. – *Psalms 37,16*

Großzügigkeit ist Teil der Verantwortung, Geld zu besitzen

Wenn jemand genug Geld hat, um gut zu leben, und einen Bruder oder eine Schwester in Not sieht, aber kein Mitgefühl zeigt, wie kann Gottes Liebe in dieser Person sein? – *1. Johannes 3,17*

Borge nicht leichtsinnig!

Der Darlehensnehmer ist Diener des Darlehensgebers. – *Sprüche 22,7*

Setze dein Vertrauen nicht auf Geld

Warne die Reichen dieser Welt davor, stolz zu sein oder auf einen Reichtum zu vertrauen, der leicht verloren geht. Sagt ihnen, dass sie an Gott glauben sollen, der reich ist und uns mit allem segnet, was wir brauchen, um das Leben zu genießen. – *1. Timotheus 6,17*

Dies ist keineswegs eine erschöpfende Liste von Bibelversen. Tatsächlich spricht die Bibel ziemlich viel über das Thema Geld. Ein beliebtes Zitat aus dem Christentum, „Geld ist böse“ oder „Gott ist gegen Reichtum“, ist nicht wahr.

Geld ist weder gut noch böse. Aber wie wir damit umgehen, zeigt unser wahres Gesicht. Gottes Wort liefert die Grundlagen für einen gesunden Umgang mit Finanzen. Die Anwendung dieser Konzepte hat unserer Familie geholfen, sich zurechtzufinden und unsere Geldprobleme zu managen, egal ob wir es mit Mangel oder Überfluss zu tun haben.

MARIE ALVERO IST EINE EHEMALIGE MISSIONARIN IN AFRIKA UND MEXIKO. ZURZEIT LEBT SIE MIT IHREM MANN UND IHREN KINDERN IN DER STADT CENTRAL IN TEXAS, USA, EIN GLÜCKLICHES, ARBEITSREICHES LEBEN.

A hand is shown from the right side, palm up, holding a single, glowing white puzzle piece. The background is a deep blue with a soft, ethereal light emanating from the puzzle piece. The overall mood is one of hope and completion.

HEIDI DANSHOLM

ALLES NIMMT GESTALT AN

„Alles geht in die Binsen!“ Mein Ausbruch kam einen Tag nach einem Besuch im Kurasini-Waisenhaus in Dar es Salaam, Tansania, wo unser Team von Freiwilligen mit dem Personal zusammenarbeitet, um den Lebensstandard der Kinder zu erhöhen. Wir hatten damit begonnen, die sanitären Einrichtungen in der Küche und in den Schlafsälen zu verbessern, und es wurden einige Fortschritte erzielt. Aber es schien, dass es immer mehr Dinge gab, die erledigt werden mussten. Mit dem Wachstum der To-Do-Liste wuchs auch die Liste der benötigten Materialien. Es ging auch um die Frage der Finanzierung. Wie können wir genügend Sponsoren finden, um all diese Bedürfnisse zu befriedigen?

Wir hatten das Projekt während des Abendessens besprochen, als mein Verstand wieder in den Zustand eines entmutigten Kindes verfiel, und ich fühlte mich wieder einmal überwältigt von der Frustration – mein „Alles geht in die Binsen!“ Ausbruch.

Einer meiner Kollegen kicherte und erinnerte mich an den düsteren Zustand, in dem sich das Waisenhaus befand, als wir es zum ersten Mal sahen. Dann listete er die vielen Veränderungen auf, die wir hatten möglich gemacht hatten.

Wie töricht ich mich gefühlt habe! Ja, es gab noch viel zu tun, aber mir ein paar Minuten Zeit zu nehmen, um das gebührend in Betracht zu

ziehen, was wir bisher erreicht hatten, rückte die Dinge ins rechte Licht. Anstatt mich überwältigt zu fühlen, war ich überglücklich, dass so viele Veränderungen eingetreten sind. Langsam, aber stetig waren Fortschritte erzielt worden.

Dann hörte ich die Stimme Gottes in meinem Kopf: Wer hat letztendlich die Kontrolle? Ich! Wer sieht die Situation klarer und weiß besser, wie man sie behebt, du oder ich? Ich! Wer hat dich jedes Mal durch Situationen gebracht, die dir ‚unmöglich‘ schienen? – Ich! Das Beste, was du tun kannst, ist, das zu tun, was du Tag für Tag tun kannst, und weiter zu beten. Vertraue mir, die Dinge werden sich alle in meiner Zeit fügen!

Das war alles, was ich hören musste. Ich spürte einen Energieschub und eine neue Entschlossenheit in mir. Wir würden mit dem, was wir erledigen konnten, vorankommen, indem wir uns eine Sache nach der anderen vornehmen und den Rest in Gottes Hände legen. Mit Gott im Rücken könnten wir das schaffen!

Das trifft natürlich aufs ganze Leben zu. Viele Male scheint sich alles gegen uns zu verbünden, aber, wenn wir anhalten und für einen Moment zurücktreten, werden wir wieder einmal sehen, dass Gott da ist, um zu helfen. In seinen Händen geht nichts in die Binsen, sondern alles nimmt Gestalt an.



VIRGINIA BRANDT BERG

TESTE GOTT

Wenn du Gott um etwas gebeten hast, unternimm etwas. Handle nach deinem Glauben. Lass deinen Gebeten Taten folgen, indem du Schritte in Richtung deines Ziels machst.

Als ich Pastorin einer Gemeinde in Wagoner in Oklahoma war, gab es ein Mädchen namens Etta, das sehr gerne auf die Universität gehen wollte, um sich auf den christlichen Dienst vorzubereiten. Zwei Jahre lang betete sie für Geld, um ihre Studiengebühren zu bezahlen. Die Situation schien aussichtslos.

Sie kam weinend und entmutigt zu mir. Ich fragte sie, ob sie sich ganz sicher sei, dass es wirklich Gottes Wille für sie ist, auf die Universität zu gehen, und sie antwortete, sie sei absolut sicher.

„Dann würde ich sicher nicht länger warten“, sagte ich. „Du bittest Gott seit zwei Jahren um das Geld, aber du hast nie durch deine Taten gezeigt, dass du wirklich erwartest, Er würde es dir schicken. Wenn du wirklich glaubst, dass Er dein Gebet erhört und dir das Geld gibt, das du brauchst, was würdest du tun?“

1. Philipper 4,19
2. Siehe 1. Johannes 5,14f.

„Ich würde meinen Koffer packen, der Schule mein Kommen mitteilen und die nötigen Vorkehrungen treffen, um meine Verpflichtungen hier zu beenden“, antwortete Etta.

„Dann würde ich genau das tun, wenn ich du wäre. Verlasse dich auf Seine Versprechen und bereite dich vor, tu was du kannst, als ob du das Geld bereits in der Hand hieltest. Wenn dir jemand, dem du vertraust, das Geld versprochen würde, würdest du ihm glauben, aber Gott selbst hat bereits in seinem Wort in Psalm 37,4 versprochen, dir deine Herzenswünsche zu erfüllen. Glaubst du Ihm?“

„Das tue ich! Ich werde es beweisen! Ich gehe nach Hause, um meine Sachen zu packen und mich vorzubereiten. Die Schule fängt sehr bald an, und ich muss mich beeilen.“

Etta zweifelte von diesem Moment an nicht mehr. Sie trieb ihre Vorbereitungen voran, davon überzeugt, das himmlische Kreditinstitut würde seine Fenster zum richtigen Zeitpunkt öffnen.

Am Tag vor ihrer Abreise rief sie mich an, um mir zu sagen, dass ihre Kleidung und andere Sachen bereitlagen, sie jedoch keinen Koffer hatte. Am Telefon beriefen wir uns auf



die Verheißung der Heiligen Schrift: „Mein Gott aber wird all eurem Mangel abhelfen nach seinem Reichtum in Herrlichkeit in Christus Jesus.“¹

Eine Stunde später rief mich eine Freundin an. Sie hatte beim Hausputz eine Reihe von Sachen gefunden, die sie nicht mehr brauchte und gerne jemandem schenken wollte, einschließlich eines großen Koffers. Sie fragte sich, ob ich ihn gebrauchen könnte.

„Du führst einen Auftrag des Himmels aus“, sagte ich lachend, „nur du hast die falsche Adresse. Der Herr möchte, dass der Koffer zu Etta nach Hause geschickt wird.“

Am nächsten Abend gingen einige von uns zum Bahnhof, um Etta zu verabschieden. „Das Geld ist noch nicht gekommen, also konnte ich mein Ticket nicht kaufen“, flüsterte sie, „aber ich habe nicht die geringste Angst. Ich bin mir sicher, dass der Herr mein Gebet erhört hat und ich weiß, ich habe das, worum ich Ihn gebeten habe.“²

Ich dachte, da muss irgendwo ein Fehler vorliegen. Einige Mitglieder der Gemeinde hatten mir gesagt, dass sie eine Sammlung machen würden, um Etta zu helfen, aber ich wusste nicht,

warum sie das Geld noch nicht erhalten hatte.

Gerade dann hörte ich den Zug in der Ferne pfeifen und sah das Leuchten des Scheinwerfers. Die Zeit wurde knapp. Was sollte ich sagen?

Plötzlich kam jemand auf uns zu, der für Etta gesammelt hatte. „Ich arbeitete im Büro, als ich mich an das Geld erinnerte, das mir die anderen für Etta gegeben hatten“, sagte er. „Und hier ist noch ein Geschenk von meiner Frau und mir.“

„Und hier ist noch mehr“, sagte ein anderer Freund, der auch gerade angekommen war, um Etta zu verabschieden.

„Alles einsteigen!“, rief der Schaffner. „Alles einsteigen!“

„Alle an Bord von Gottes Verheißungen!“, sagte ich zu Etta. „Es lohnt sich zu glauben, nicht wahr?“

„Es ist wunderbar“, antwortete sie, „einfach wunderbar, was der Glaube tun kann!“

VIRGINIA BRANDT BERG (1886-1968) WAR EINE AMERIKANISCHE EVANGELISTIN UND AUTORIN. LIES MEHR ÜBER IHR LEBEN UND WIRKEN UNTER [HTTP://VIRGINIABRANDTBERG.ORG](http://virginiabrandtberg.org).



ANNA RANTA

WERTVOLLE MOMENTE

Es war ein typischer Montagmorgen, und mein Mann und ich waren geschäftlich in der Stadt für das humanitäre Hilfsprojekt, das wir in mehreren Balkanländern betreiben. Um 10 Uhr morgens wurde es schon ziemlich heiß. Der Nachmittag sollte noch heißer und unangenehmer werden, also versuchten wir, bis zum Mittag alles auf unserer To-Do-Liste zu erledigen.

Als wir unser Wohnmobil parkten, kam ein Bettler auf uns zu – nicht ungewöhnlich hier, denn Millionen kämpfen noch immer darum, die wirtschaftlichen Folgen des Bürgerkriegs Anfang der 90er Jahre zu überwinden. Normalerweise geben wir Bettlern immer etwas – ein paar Hilfsgüter, wenn wir welche dabei haben, oder ein wenig Geld – aber diesmal schenkten wir dem Mann kaum Beachtung und eilten weiter.

Als wir einige Zeit später zurückkehrten, wartete er auf uns, unbeeindruckt von unserer früheren Unhöflichkeit. Da unser Fahrzeug italienische Nummernschilder hat, sprach er uns mit ein paar Worten auf Italienisch an. Als ich ihm sagte, keine Italienerin, sondern Skandinavierin zu sein, begann er, mit mir auf Dänisch zu sprechen. Mein Mann und ich fingen an, im Van nach etwas zu suchen, das wir ihm geben konnten, und als er uns auf Englisch sprechen hörte, wechselte er in fast perfektes Englisch. Das war kein typischer Bettler!

Er erklärte, ein Flüchtling aus Kroatien zu sein, der vor Jahren mit leeren Händen aus dem Krieg geflohen und obdachlos war. Er und einige Freunde wohnten im Park gegenüber. Ein kleiner Gaskocher und drei streunende Hunde bei

seinem Bettzeug zeugten von der Wahrhaftigkeit seiner Geschichte. Mein Mann und ich fühlten uns schrecklich wegen der Art und Weise, wie wir diesen offensichtlich anständigen und intelligenten Mann behandelt hatten, der schwere Zeiten durchlebte, oder dafür, dass wir überhaupt *irgendjemanden* so behandelt hatten.

Die Tragödie des Krieges hatte ihn und seine Freunde in ihre jetzige Situation gebracht, aber je länger wir mit ihm sprachen, desto mehr wurde uns klar, wie sie sich bewundernswert gut an ihre äußerst schwierigen Verhältnisse angepasst hatten, indem sie in einem provisorischen Heim unter den Bäumen in einem Park lebten und in der nahe gelegenen Donau badeten und ihre Kleider wuschen.

Wir durchsuchten unseren Camper und sammelten Vorräte für ihn und seine Freunde – Lebensmittel, Seife und andere Toilettenartikel sowie inspirierendes Lesematerial – und versprachen, ihnen Kleidung mitzubringen, wenn wir das nächste Mal in die Stadt kämen.

Wie leicht ist es in unserem manchmal überstürzten Leben, jene kostbaren Momente zu verpassen, in denen wir etwas tun können, um einem Mitmenschen in Not zu helfen. Wir alle haben viel zu geben, und sie haben uns so viel zu bieten, aber allzu oft hindert uns unsere Geschäftigkeit daran, diesen Segen zu empfangen.

ANNA RANTA IST SEIT 45 JAHREN CHRISTLICHE MISSIONARIN, UND AUTORIN VON *LIVING AN EXTRAORDINARY LIFE*, ERHÄLTlich BEI THE BOOK PATCH.

IRDISCHER BESITZ

KOOS STENGER



Ich war schon immer ein Hundefreund. Ich wuchs mit Hunden auf, und auch noch später im Leben, als meine Frau und ich als Missionare dienten, fühlten wir, dass ein Hund eine notwendige Ergänzung zu unserem Haushalt war. Also haben wir uns einen schönen braunen Welpen und ein Halsband besorgt.

Nicht irgendein Halsband, sondern das Beste, das wir finden konnten. In der Tat, wenn ich mit ihm morgens spazieren ging oder wir in der Abenddämmerung gemeinsam die Felder erkundeten, mit seinem Kettenhalsband aus Edelstahl und einem goldfarbenen Namensschild, wirkte er oft besser gekleidet als ich.

Leider schien es dem Hund auf selbige Weise nicht bewusst zu sein, dass er ein außergewöhnliches Halsband trug und war nicht daran interessiert, seinen irdischen Besitz zu schützen.

Er hat es im Meer verloren.

Mit Vergnügen knurrte und bellte er den Schaum an und warf sich in die Wellen, die fünfmal so hoch waren wie er selbst, nur um mit einem riesigen Hundegrinsen zurückzuschwimmen, so als ob er sagen wollte: „Ich habe das Meer erobert, Herrchen. Hast du es gesehen?“

Aber eines Tages war sein Halsband weg. Obwohl es frustrierend war, gab es nicht wirklich etwas, was wir tun konnten, und da es in der Nähe keine Tierhandlung gab, banden wir ein Seil um seinen braunen Hals.

Bis drei Tage später.

An diesem Tag ging ich am Strand entlang, um eine ruhige Andacht mit Gott zu haben. Außer einem alten Fischer, der seine Netze vorbereitete, war niemand am Strand.

Als er mich sah, winkte er, und wie ich ihm näherkam, begrüßte er mich mit einem zahnlosen Grinsen. Seine durchdringenden blauen Augen in seinem wettergezeichneten Gesicht studierten mich für einen Moment. „Ist das deines?“

Er zog etwas aus seiner Tasche und zeigte es mir.

Mein Mund klappte auf. Es war das Halsband unseres Hundes.

„Beim Angeln gefunden“, sagte er. „Sieht teuer aus.“

„Ja, war es auch“, sagte ich verblüfft. „Er hat es vor drei Tagen im Meer verloren. Ist Gott nicht gut! Er kann sich auch um die belanglosen Details im Leben kümmern.“

„Gott?“, antwortete der Fischer. „Was hat der damit zu tun?“

„Setz dich“, sagte ich, „und wir reden darüber!“

Und an jenem Tag, an dem ich das Halsband unseres Hundes wiederfand, war das, was dieser Mann fand, Freundschaft mit Jesus.

KOOS STENGER IST FREIBERUFLICHER
SCHRIFTSTELLER IN DEN NIEDERLANDEN.

VON JESUS MIT LIEBE

UNVERGÄGLICHE REICHTÜMER

Mein Wort enthält Hunderte von Versprechen, die du einfordern kannst. Wenn du diese Versprechen liest, sie dir zu eigen machst und einforderst, wirst du Antworten auf deine Gebete bekommen, die deinen Glauben stärken werden. Und wenn du nicht aufhörst, mein Wort zu lesen, aufzusaugen und in Anspruch zu nehmen, werde ich weiterhin antworten und inspirieren und versorgen.

Das heißt nicht, dass dein Glaube niemals abebben wird oder du nie wieder durch schwierige Zeiten gehen wirst. Solange du in dieser Welt lebst, wirst du gute und schlechte Zeiten erfahren. Probleme sind ein notwendiger Teil des Lebens auf der Erde, aber deine Verbindung zu mir und dein Vertrauen in meine Liebe und mein Wort können einen riesigen Unterschied machen, wie du Schwierigkeiten, die dir begegnen, überstehst.

